

Zusammenfassend darf festgestellt werden, daß die Briefe Nr. 81 und 94 zum gleichen Zeitpunkt, Mitte Januar 1177, unmittelbar nach den Eidesleistungen bei Modena und in Piacenza geschrieben und von den Boten Udalrichs befördert worden sind, die der Patriarch gegen den 10. Januar mit einem nicht überlieferten Brief zu den Kardinälen geschickt hatte, nachdem das kaiserliche Schreiben Nr. 100 schon in seinen Händen, er aber noch nicht in Venedig eingetroffen war.

Nr. 77. 104

Nr. 77: Patriarch U(dalrich II.) von A(quileja) an Bischof D(rudo) von Feltre: bei seiner Ankunft in Venedig habe er erfahren, dass Bischof (Hubald) von Ostia und Ricardus (Reiner) in Übereinstimmung mit dem Kaiser Ort und Zeit des Konzils geändert hätten; Boten, die er deshalb an den Kaiser und die Kardinäle gesandt habe, erwarte er gegen den 2. Februar zurück; erst dann könne er ihm Sicheres mitteilen¹⁴⁶).

(Venedig, 1177 Mitte—etwa 20. Januar)

Nr. 104: Patriarch U(dalrich II.) von Aq(uileja) an Kaiser F(riedrich I.): teilt ihm mit, dass er auf dem Wege zum Konzil in Venedig eingetroffen sei und dort gehört habe, dass Ort und Zeit des auf den 2. Februar nach Ravenna einberufenen Konzils geändert worden seien; bittet um Nachricht über den neuen Termin. Bittet weiterhin um Mitteilung, was er über den Grafen H. de Frantenh., der sich ihm unterwegs angeschlossen habe und durch seine Fürsprache die kaiserliche Gnade wiederzuerlangen hoffe, beschließen wolle¹⁴⁷).

(Venedig, 1177 Mitte—etwa 20. Januar)

Die Datierungen beider Briefe ergeben sich aus dem Ankunftstermin Udalrichs in Venedig und dem in Nr. 77 genannten 2. Februar. In Nr. 77 schreibt Udalrich: *Cum autem nunc in procinctu itineris Venetiam intrassemus, accepimus Ost. episcopum et Ricardum una cum domino imperatore aliter de loco et tempore concilii statuise, unde nuncios nostros ad imperatorem et cardinales pro inquirenda super literis rei veritate direximus, quos proximo purificationis festo reversuros expectamus.* Wir erfahren, daß Udalrich bei seinem Eintreffen in Venedig von dem neuen Beschluß über das Konzil gehört habe. Zur Erkundung näherer Einzelheiten habe er dann Boten, die er gegen den 2. Februar zurückerwarte, zum Kaiser und zu den Kardinälen geschickt. Mit ähnlichen Worten schildert er diesen Sachverhalt auch in Nr. 104: *nos . . . ad idem venerabile concilium processuri Venetiam intravimus. Sane ibi*

¹⁴⁶) T f. 80'—81 (p. 162 b—163 a). — Pez 6: 1, 424 Nr. 146, 6. — Peters S. 156.

¹⁴⁷) T f. 85' (p. 172 a—b). — MG. Const. 1, 358 Nr. 255. — Peters S. 156.